

cognitus, so giebt uns doch fixationis fundamen-
 tum so viel Licht / daß er seyn müsse ein Metallum
 nobile nondum satis fixatum, adhuc ex aliqua
 sui parte impurum, & principio quodam gra-
 dationis destitutum, welcher bestehe aus einem sol-
 chen mineralischen Wasser / daraus ein Metallum
 nobile seinen Ursprung nehmen sollen / und welches
 in deren Generation / theils als ein Überfluß / theils
 wellen ihme in seiner Metallisation was abgehet /
 von dem Actore selbst / als ein in infimo gradu
 fixatum, & ex aliqua sui parte impurum metal-
 lum zuruck gelassen worden: Dann daß er seye ein in
 infimo gradu fixatum metallum, erhellet hieraus /
 weiln sowohl die Metalla, als auch andere Cor-
 pora ratione fixitatis voneinander unterschieden
 seynd / als der h von der Oe , der 4 von der Dua ,
 der 7 von der Fre , die Δ ab Δ^a &c. und gleichwol
 secundum gradus suos alle Corpora fixa genant
 können werden / ob sie gleich in Δe fluiditatem &
 mobilitatem haben / so folget auch hieraus / daß
 certa corpora, quæ ignis torturam non patian-
 tur, jedoch ratione metallisationis fundamenti
 fixa können genant werden / ceu talia Corpora,
 quæ metallisationem seu fixationem perfectam
 subire possunt. Fehlet demnach dem Mercurio
 weiter nichts / als ein certus Spiritus Salis causti-
 cus mineralis, und eine Tinctura Mineralis ru-
 bicundissima sanguinea, benebenst einer depura-
 tion partim heterogenearum, so wird er sein vo-
 riges Kleid ausziehen / und in verum Aurum trans-
 mutirt werden / quod sit satis pro sapiente, defi-
 cientibus autem his, kan es nicht anders seyn / als
 daß